



# Kulturentwicklungsplan

**Ergebnisprotokoll der 6. Programmwerkstatt**  
**Kulturelle Bildung**  
**am 27.06.2017 im Willy-Brandt-Haus Raum 101**  
**19:00 Uhr bis 20:40 Uhr**

Fachbereich Kultur, Wissenschaft und Stadtgeschichte

Fachbereichsleiterin:	Frau Ehlert-Willert
Institut für Stadtgeschichte:	Herr Dr. Kordes, Frau Dr. Böttcher
Sternwarte:	Herr Dr. Steinrücken
Stadtbücherei:	Frau Convent
Musikschule:	Herr Prophet
Kulturentwicklungsplan:	Frau Kschonek (Zentrale Verwaltung FB 41, Protokollführung)

Moderation

Herr Schuch

Etwa 15 anwesende Bürgerinnen/ Bürger/ Kulturinteressierte/ Künstler

## Allgemeines / Organisatorisches

Herr Prophet stellt die Ziele und Maßnahmen vor, die von Bürgerinnen, Bürgern und Kulturinteressierten in der vorherigen Programmwerkstatt am 22.02.2017 formuliert wurden. Die formulierten Ziele werden als Grundlage für eine Überarbeitung bzw. Überprüfung der Arbeitsergebnisse herangezogen. Die Bürgerinnen / Bürger und Kulturinteressierten werden hierzu in 3 Arbeitsgruppen eingeteilt und gebeten die formulierten Ziele auf Vollständigkeit zu prüfen sowie gegebenenfalls Zusammenfassungen und Streichungen vorzunehmen.



# Kulturentwicklungsplan

## Ergänzungen / Änderungen

Der Begriff „Nord-Süd-Gefälle“ soll vermieden werden. Stattdessen wird die Formulierung „Wahrnehmung von stadtteilspezifischen Kulturangeboten“ genannt.

Zentrale Stelle für Kulturmarketing und -fördermanagement: Kultur nicht als Marketinginstrument nutzen, sondern Marketing für Kultur betreiben

Der Begriff „Qualitätssicherung“ muss konkretisiert werden

Kultur und Bildung als positiven Standortfaktor nutzen

Kulturellen Reichtum ausländischer Mitbürger auch unter Kooperation und Koordination berücksichtigen

## Zusammenfassungen / Streichungen

Folgende Ziele können zusammengefasst werden:

1.
  - Ausweitung der Vernetzung der städtischen Kultureinrichtungen auf weitere, auch freie Anbieter.
  - Stärkung und Einbindung von bürgerschaftlichem Engagement.
  - Das - auch historische - Wissen und das Know-How der Stadtgesellschaft verknüpfen und - auch für die Zukunft - nutzbar machen.
2.
  - Kultur und Bildung als Stärke begreifen und entsprechend als profilbildend herausstellen.
  - Kultur und Bildung als marketingrelevant begreifen.

## Ausblick

Die nächste Sitzung der Programmwerkstatt findet am **20.09.2017 um 19:00 Uhr in Raum 101 des Willy-Brandt-Hauses** statt und wird die Er- und Bearbeitung von aus den Zielen abzuleitende „Maßnahmen“ für die Zukunft beinhalten.

## Materialien ([www.recklinghausen.de/kulturentwickeln](http://www.recklinghausen.de/kulturentwickeln))

Die Präsentation aus der Programmwerkstatt sowie Abbildungen von den erarbeiteten Ergebnissen der Gruppen stehen zur Einsicht auf der Internetseite zur Verfügung.